

Denkmäler stürzen?

Aktuelle Debatten **der** Erinnerungspolitik **und** -pädagogik

Prof. Dr. Johannes Drerup



Contents

1. Erinnerungspolitik und -pädagogik: Aktuelle Probleme und Debatten
2. Herausforderungen für historisch-politische Bildung

1. Erinnerungspolitik und -pädagogik: Aktuelle Probleme und Debatten

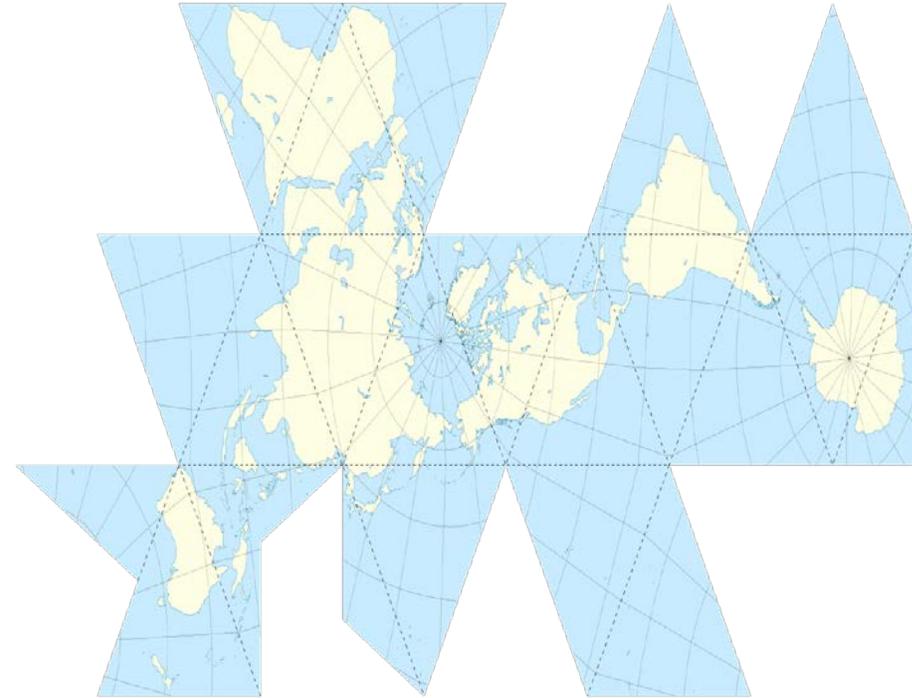
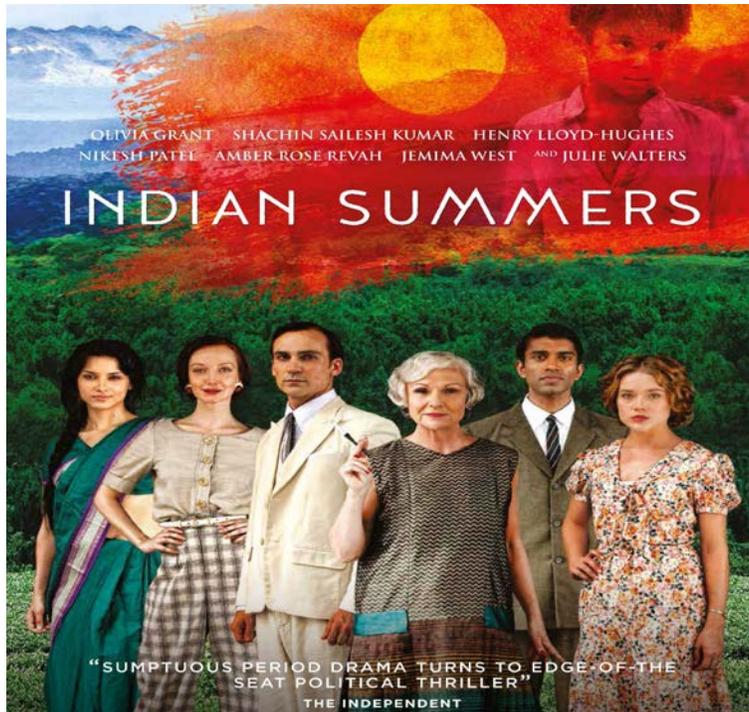


Politische Instrumentalisierung von Geschichte



- Triumphalistische Konzeptionen von Nationalgeschichte
- `historische´ Rechtfertigung von Kriegen

Imperial Nostalgia and Postcolonial Critiques



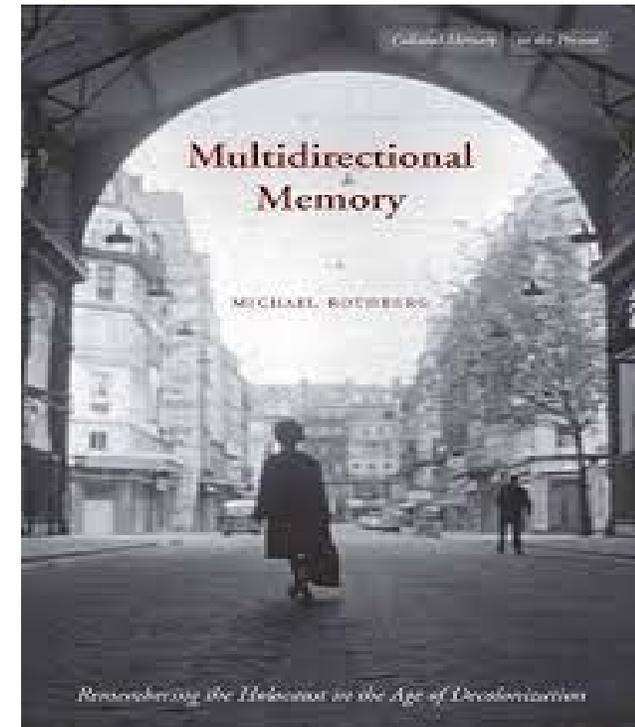
- Imperiale Nostalgie im Vereinigten Königreich und anderswo ("make Russia, India, the US or whatever great again")
- Postkoloniale Kritik an eurozentrischen Historiographien sowie antirassistische Kritik an der "globalen weißen Ignoranz" (Mills)

Pluralisierung der Erinnerungskultur in liberalen Demokratien



- Gesellschaftliche Vielfalt = vielfältige Erinnerungen und Geschichten = vielfältigerer Geschichtsunterricht = mehr Konflikte um den Geschichtsunterricht, seine Ziele und Inhalte
- Völkermord an den Armeniern und die türkische Regierung: Wie können Konflikte zwischen antagonistischen Erinnerungen und Geschichten über vergangene Gräueltaten gelöst werden?

Multidirectional memory



- Ist Erinnerungspolitik notwendigerweise ein wettbewerbsorientiertes Nullsummenspiel mit "Gewinnern" und "Verlierern" oder ist es möglich, dass verschiedene Erinnerungen sich gegenseitig ergänzen, ohne sich gegenseitig aufzuheben? Ist eine globale universalistische Erinnerungskultur möglich oder ist Erinnerungspolitik notwendigerweise mit exklusivistischen und partikularistischen Vorstellungen von Gruppenidentität verbunden?
- Probleme des Vergleichs (Singularität und Einzigartigkeit des Holocausts, Geschichte der Sklaverei und des Kolonialismus etc.)

Denkmäler stürzen?



- *Damnatio memoriae* vs. pädagogische Einbettung

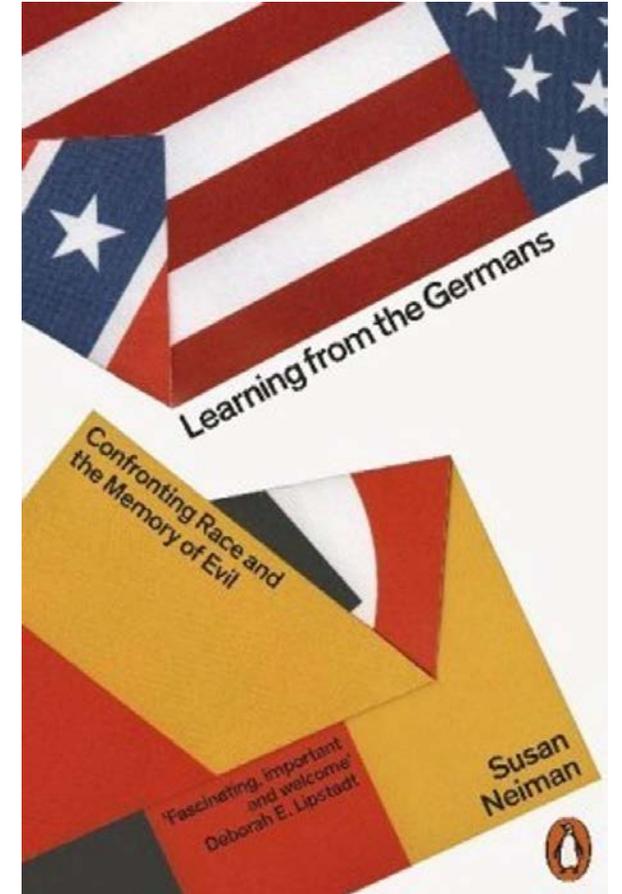
Classroom wars in den USA und anderswo



- Debatten über "Critical Race Theory", Geschichtsunterricht und Identitätspolitik in den USA
- Revisionistische Geschichtsauffassungen von Rechtspopulisten in Deutschland und anderswo, die politischen Druck auf Lehrkräfte ausüben

Learning from the Germans?

Was können wir von der Art und Weise lernen, wie verschiedene Nationen ihre Geschichte konstruieren und sich mit ihrer Vergangenheit in Bildungseinrichtungen auseinandersetzen?



2. Herausforderungen für historisch-politische Bildung

- Wie sollte "die Vergangenheit" in öffentlichen Schulen erinnert werden und welche Version der Vergangenheit?
- Was gilt als ein kontroverses Thema im Kontext historisch-politischer Bildung und warum? Und anhand welcher Maßstäbe und Kriterien können wir die Instrumentalisierung von Geschichte im und außerhalb des Unterrichts kritisieren?
- Welche Arten von Geschichtsbewusstsein sollen wir kultivieren, wenn wir zentrale Ziele historisch-politischer Bildung fördern wollen? Kann Geschichtsunterricht die Ziele politischer Bildung fördern? Sollte sie das tun?
- Gibt es Spannungen zwischen erkenntnistheoretischen (z.B. dem Verstehen und Erklären historischer Ereignisse) und politischen Zielen (z.B. der Kultivierung demokratischer Einstellungen) von historischer Bildung? Wie auch zwischen Wissenschaft und Politik in der Geschichtsschreibung?